

## Rußfreie Kerzenflammen?

Verschiedene Firmen und Anbieter werben in letzter Zeit verstärkt mit der Aussage eines völlig oder absolut rußfreien Kerzenabbrandes. Unsere Mitgliedsfirmen erreichen deshalb häufig Anfragen dazu, warum sie nicht auch solche Kerzen im Angebot haben.



Die offene und ehrliche Antwort dazu lautet: Weil ein völlig rußfreier Abbrand einer Kerzenflamme aufgrund der chemisch-physikalischen Vorgänge in der Flamme nicht möglich ist und eine solche Aussage genau genommen eine Verbrauchertäuschung darstellt.

Jeder, der sich in der Kerzenbranche auskennt und die in den vergangenen Jahrzehnten stattgefundenen Qualitätsentwicklungen, Abbranduntersuchungen und Veröffentlichungen verfolgt hat, weiß das. Dennoch preisen Firmen ihre Kerzen als rußfrei an, was natürlich zu einer Verunsicherung der Verbraucher führt.

Zur Wahrheit gehört, daß jede Flamme, die durch Verbrennen kohlenstoffhaltiger Brennstoffe entsteht, zeitweilig Rußpartikel enthält, so auch die Kerzenflamme. Diese Rußpartikel kommen in der heißen Kerzenflamme zum Glühen und sind verantwortlich für die charakteristische intensive Gelbfärbung und Wärmestrahlung.

Um jedoch auch das klar zu sagen, Qualitätskerzen brennen ohne sichtbare Rußabgabe, gleichmäßig und tropffrei ab. Das wird vor allem durch die Verwendung qualitativ hochwertiger Rohstoffe und eine fachmännische Abstimmung des Doctes auf die jeweilige Brennmasse erreicht.

Die Rußabgabe einer Flamme ist dabei so minimal, daß nicht nur vorgegebene Grenzwerte deutlich unterschritten werden, sondern auch weder eine Gesundheitsgefährdung des Verbrauchers, noch die Gefahr der Verschmutzung von Innenräumen beim Abbrand dieser Kerzen besteht. Das haben zahlreiche nationale und internationale Studien und Untersuchungen der vergangenen Jahre eindrucksvoll bestätigt.

Dennoch gibt es neben dem privaten Bereich für unsere Mitglieder auch weiterhin Diskussion um mögliche Rußablagerungen an Wänden und Gegenständen in Kirchen.

Die Innung hat deshalb in einer aktuellen Untersuchung Opferlichte verschiedener Herstellungsart, Materialzusammensetzung und Brenndauer auf deren Rußverhalten von der Dekra prüfen lassen.



Spezial-Opferlicht



Gepresste Opferlichte



Gegossene Opferlichte

Das Ergebnis ist eindeutig. Alle geprüften Opferlichte erfüllen die Anforderungen an das Rußverhalten von Kerzen gemäß DIN EN 15426: 2018. Der durchschnittliche stündliche Rußindex liegt in allen Fällen weit unterhalb des Grenzwertes von 1.

**Auch wenn wir bei extrem rußarmen Abbrand schon fast von rußfrei sprechen können, wollen wir ehrlich gegenüber dem Verbraucher bleiben.**

**Übrigens:** Auch LED-Kerzen erzeugen Ruß und CO<sub>2</sub>. Beides entsteht nur anderswo!